



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 16.01.2020

ANFRAGE

Mobilität in München verbessern –Teil 6 Verkürzte und „auffahrende“ Trambahnen

Die Trambahnen in München sind zu den Stoßzeiten massiv überfüllt. Leute versuchen sich noch hinein zu drängen oder müssen sogar an der Haltestelle stehen bleiben. Aber immer wieder kann im Betrieb beobachtet werden, dass verkürzte Trambahnen im Einsatz sind.

Oftmals ist es auch so, dass an einer Haltestelle zwei Trambahnen der gleichen Linie unmittelbar hintereinander kommen. Die vordere Bahn ist meist aus einer älteren Baureihe als die „Auffahrende“: Laut Aussage eines Trambahnfahrers liegt dies daran, dass Trambahnen neueren Typs mehr Türen besitzen und somit das Ein- und Aussteigen schneller funktioniert.

Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

1. Auf welchen Linien werden verkürzte Trambahnen eingesetzt?
2. Warum werden diese eingesetzt?
3. Sind auf diesen Strecken die eingesetzten Kapazitäten ausreichend?
4. Auf welchen Linien kommt es zum Mischbetrieb zwischen alten und neuen Baureihen?
5. Kann auf diesen Strecken nicht ein Baureihentyp eingesetzt werden, um das „Auffahren“ zu verhindern?

Initiative:

Mario Schmidbauer

weitere Fraktionsmitglieder:

Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim,
Richard Progl, Andre Wächter

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de